



Statistik Stadt Bern

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2022



Bevölkerung und Soziales
Lebensraum und Infrastruktur
Gesellschaft und Politik
Arbeit und Wirtschaftszweige
Wirtschaft und Finanzen



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen der Bevölkerung	3
Bevölkerungsbewegungen	5
Die Bevölkerung kleinräumig und nach Heimat	10
Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung	14
Die Bevölkerung nach Zivilstand	16
Glossar	17
Anhang	18

Zeichenerklärung

–	Es kommt nichts vor (Wert genau Null).
0	Wert grösser Null und kleiner 0,5 (analog 0,0 bei Wert kleiner 0,05 usw.)
()	Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
...	Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt

Ein hochgestelltes r (!) macht einen gegenüber der vorhergehenden Ausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

Allfällige Unterschiede zwischen Gesamtsumme und addierten Einzelwerten oder Teilsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Impressum

Herausgeberin	Statistik Stadt Bern Junkerngasse 47 Postfach 3000 Bern 8	Tel. 031 321 75 31 statistik@bern.ch www.bern.ch/statistik
Bearbeitung	Christa Bakas, Telefon: 031 321 75 33, E-Mail: christa.bakas@bern.ch	
Layout	Urban Tinguely	
Fotos	Walter Hofmann: Baldachin, Westside, Rathaus, Markt Bärenplatz, Schweizerische Nationalbank Roman Sterchi: Erlacherhof	
Preis	Fr. 12.–	
Copyright	Statistik Stadt Bern, 2023 Abdruck unter Angabe der Quelle erlaubt	

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern hat den Bericht einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern 2022

Die Stadt Bern verzeichnet wieder ein Wachstum

Ende 2022 haben 144 447 Personen in Bern gelebt. Dies sind 1293 Personen mehr als am Jahresende des Vorjahres. Damit wird nach zwei Jahren mit einem leichten Bevölkerungsrückgang nun wieder ein Wachstum verzeichnet. Die Bevölkerungszunahme resultiert aus einem positiven Wanderungssaldo von 1091 Personen und einem Geburtenüberschuss von 235 Personen. Der Wanderungsüberschuss ist vollumfänglich auf den Zuzug ausländischer Personen zurückzuführen, und zwar in erster Linie auf die geflüchteten Personen aus der Ukraine. Der Geburtensaldo bleibt – seit 15 Jahren – unverändert im positiven Bereich. Die Anzahl Geburten ist jedoch rückläufig.

Kennzahlen zur Bevölkerung

Abnahme der Schweizer Staatsangehörigen,
Zunahme der ausländischen Staatsangehörigen

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern ist im Jahr 2022 um 0,9% gewachsen. Während bei den Schweizer Staatsangehörigen gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme zu verzeichnen ist (–231 Personen, –0,2%), zeigt sich bei den ausländischen Staatsangehörigen eine Zunahme (+1524, +4,5%). Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung ist damit um 0,8% Prozentpunkte auf 24,5% gestiegen (Vorjahr: 23,7%).

Tabelle 1: Wohnbevölkerung der Stadt Bern – Kennzahlen der Jahre 2021 und 2022

	2022	2021	Veränderung	
			absolut	in %
Wohnbevölkerung	144 447	143 154	1 293	0.9
männlich	69 122	68 645	477	0.7
weiblich	75 325	74 509	816	1.1
Schweizer Staatsangehörige	109 011	109 242	– 231	– 0.2
männlich	50 855	50 919	– 64	– 0.1
weiblich	58 156	58 323	– 167	– 0.3
ausländische Staatsangehörige	35 436	33 912	1 524	4.5
männlich	18 267	17 726	541	3.1
weiblich	17 169	16 186	983	6.1
Anteil ausländische Wohnbevölkerung %	24.5	23.7	0.8	...
Bestandeskorrektur ¹	– 33	82
Geburten (Lebendgeborene)	1 456	1 557	– 101	– 6.5
Todesfälle	1 221	1 337	– 116	– 8.7
Geburtensaldo	235	220	15	...
Zuzüge	13 463	11 826	1 637	13.8
Wegzüge	12 372	12 196	176	1.4
Wanderungssaldo	1 091	– 370	1 461	...
heiratende Personen	1 669	1 512	157	10.4
sich scheidende Personen	497	496	1	0.2
Erwerb des Schweizer Bürgerrechts	628	489	139	28.4
Aberkennung des Schweizer Bürgerrechts	2	–	2	...

Statistik Stadt Bern

¹ Endjahresbereinigungen an Bestandesdaten

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Sowohl Wanderungs- als auch Geburtensaldo positiv

Die Bevölkerungszunahme 2022 resultiert grösstenteils aus einem Wanderungsüberschuss von 1091 Personen. Somit sind mehr Personen zu- als abgewandert. Im Vergleich zum Vorjahr ist im Jahr 2022 die Zahl der Zuziehenden um 1637 Personen (+13,8%) und die Zahl der Wegziehenden um 176 Personen (+1,4%) gestiegen. In den Jahren 2020 und 2021 wurden, bedingt durch die Covid-19-Pandemie, zweimal negative Wanderungssaldi verzeichnet (–481 resp. –370 Personen). Dies entgegen den Wanderungsbewegungen in den Jahren vor der Pandemie. Mit Ausnahme des Jahres 2018 (–501) war der Wanderungssaldo seit 2004 durchgehend positiv.

Tiefste Zahl der Todesfälle seit 1939

Nebst dem Wanderungsüberschuss hat auch ein positiver Geburtensaldo von 235 Personen zum Bevölkerungswachstum geführt. Der Geburtensaldo ist leicht grösser als im Vorjahr (220 Personen). Gegenüber dem Vorjahr sind in der Stadt Bern 101 Kinder weniger geboren (–6,5%). Damit zeigt sich die Entwicklung der Geburten weiterhin rückläufig. Mit 1221 Todesfällen ist auch hier eine Abnahme um 116 (–8,7%) verzeichnet worden. Letztmals wurde im Jahr 1939 mit 1183 Todesfällen weniger Todesfälle als im Jahr 2022 registriert. Im Jahr 2022 ist in der Stadt Bern über das gesamte Jahr betrachtet keine Übersterblichkeit beobachtet worden.

Bevölkerungsbewegungen

Entwicklung nach Monaten im Jahr 2022

Neun Monate mit positivem Gesamtsaldo

Die monatliche Betrachtung bestätigt das Wachstum. In neun der zwölf Monate ist der Gesamtsaldo, d. h. die Summe aus Geburtensaldo und Wanderungssaldo, positiv gewesen. Nur in den Monaten März, Juni und August zeigt sich jeweils kurzzeitig ein Bevölkerungsrückgang. Am stärksten ist er mit einem Minus von 386 Personen im Juni, was insbesondere auf den höchsten negativen Wanderungssaldo (–399) zurückzuführen ist. Dennoch resultieren bereits im 1. Halbjahr 2022 Wanderungs- und Geburtenüberschüsse von gesamthaft 367 Personen.

In der zweiten Jahreshälfte zeigt sich der stärkste Zuwachs im September mit 448 Personen. Das ist darauf zurückzuführen, dass 420 Personen mehr zugewandert als abgewandert sind. Insgesamt ist der Gesamtsaldo im zweiten Halbjahr mit 959 Personen positiv ausgefallen. Dies, obwohl im Dezember mit 132 die zweithöchste Anzahl Todesfälle und eine Übersterblichkeit verzeichnet worden ist.

Tabelle 2: Entwicklung der Bevölkerungsbewegungen der Stadt Bern nach Monat im Jahr 2022

	Total	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Geburten	1 456	114	100	108	82	134	116	146	179	106	129	116	126
Todesfälle	1 221	90	90	136	87	117	103	93	101	78	93	101	132
Geburtensaldo	235	24	10	–28	–5	17	13	53	78	28	36	15	–6
Zuzüge	13 463	1 056	1 038	983	1 062	1 042	751	1 122	1 338	1 489	1 201	1 289	1 092
Wegzüge	12 372	936	835	958	821	896	1 150	1 001	1 556	1 069	1 139	993	1 018
Wanderungssaldo	1 091	120	203	25	241	146	–399	121	–218	420	62	296	74
Gesamtveränderung	1 326	144	213	–3	236	163	–386	174	–140	448	98	311	68

Statistik Stadt Bern

Ohne Bewegungen von Personen mit EDA-Ausweis und ohne Berücksichtigung der Bestandeskorrektur

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Wanderungsbewegungen

Wieder mehr Zu- als Wegzüge, insgesamt positiver Wanderungssaldo

13 463 Zuzüge und 12 372 Wegzüge sind im Jahr 2022 insgesamt registriert worden. Der Saldo der Wanderungsbewegungen beläuft sich damit im Jahr 2022 insgesamt auf ein Plus von 1 091 Personen.

Nach Wanderungsherkunft und -ziel betrachtet, resultiert gegenüber den umliegenden Gemeinden der RKBM jedoch erneut ein negativer Wanderungssaldo von 1 555. Beim Vergleich der Wanderungsbewegungen seit 2020 mit dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019 zeigt sich, dass sich der negative Wanderungssaldo gegenüber den Gemeinden der RKBM verstärkt hat. In den Jahren 2020 und 2021 waren es im Schnitt 1 543 Personen mehr, die in das nahe Umland wegzogen, als von dort zuzogen. In den Jahren 2015 bis 2019 wanderten im Durchschnitt 1 034 Personen mehr in eine RKBM-Gemeinde ab, als von einer solchen zuwanderten.

Positiver Wanderungssaldo gegenüber Gemeinden des Kantons (ohne RKBM), der Schweiz und dem Ausland

Gegenüber den übrigen Gemeinden des Kantons Bern (+214 Personen), der übrigen Schweiz (+173) und dem Ausland (+2259) resultieren positive Wanderungssaldi. Der Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland war zwischen 2015 und 2019 mit einem Durchschnitt von 865 bereits positiv. Der Durchschnitt von 2020 und 2021 (680 Personen) war um 185 Personen tiefer. Im Jahr 2022 ist mit 2259 nun der mit Abstand höchste positive Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland in der Vergleichsperiode verzeichnet worden. Letztmals war der Wanderungssaldo gegenüber dem Ausland im Jahr 1961 mit 4319 höher.

Tabelle 3: Wanderungssaldi der Stadt Bern nach verschiedenen Merkmalen seit 2015

	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Familien	-210	-467	-494	-385	-359	-215	-271	-279
Personen	1 091	-370	-481	378	-501	609	889	1 099
davon Personen im Familienverband	-990	-1 639	-1 676	-1 319	-1 275	-789	-1 077	-1 002
Einzelpersonen	2 081	1 269	1 195	1 697	774	1 398	1 966	2 101
davon männlich	231	-368	-318	102	-186	130	378	393
weiblich	860	-2	-163	276	-315	479	511	706
davon Schweizer Staatsangehörige	-890	-575	-242	89	-262	332	3	-73
Ausländische Staatsangehörige	1 981	205	-239	289	-239	277	886	1 172
davon Gemeinden der RKBM ¹	-1 555	-1 452 ^r	-1 639	-1 063	-932	-878	-1 191	-1 106
übriger Kanton Bern	214	-35 ^r	94	415	167	411	451	348
übrige Schweiz	173	452 ^r	332	211	22	509	376	411
Ausland	2 259	665 ^r	732	815	242	567	1 253	1 446
davon 0–19 Jahre	109	-270 ^r	-375	-189	-172	-32	-48	60
20–39 Jahre	1 490	995 ^r	693	1 185	455	1 123	1 471	1 402
40–64 Jahre	-456	-945 ^r	-720	-576	-627	-347	-456	-346
65–79 Jahre	-50	-151 ^r	-93	-69	-124	-136	-79	-20
80 und älter	2	1 ^r	14	27	-33	1	1	3

Statistik Stadt Bern

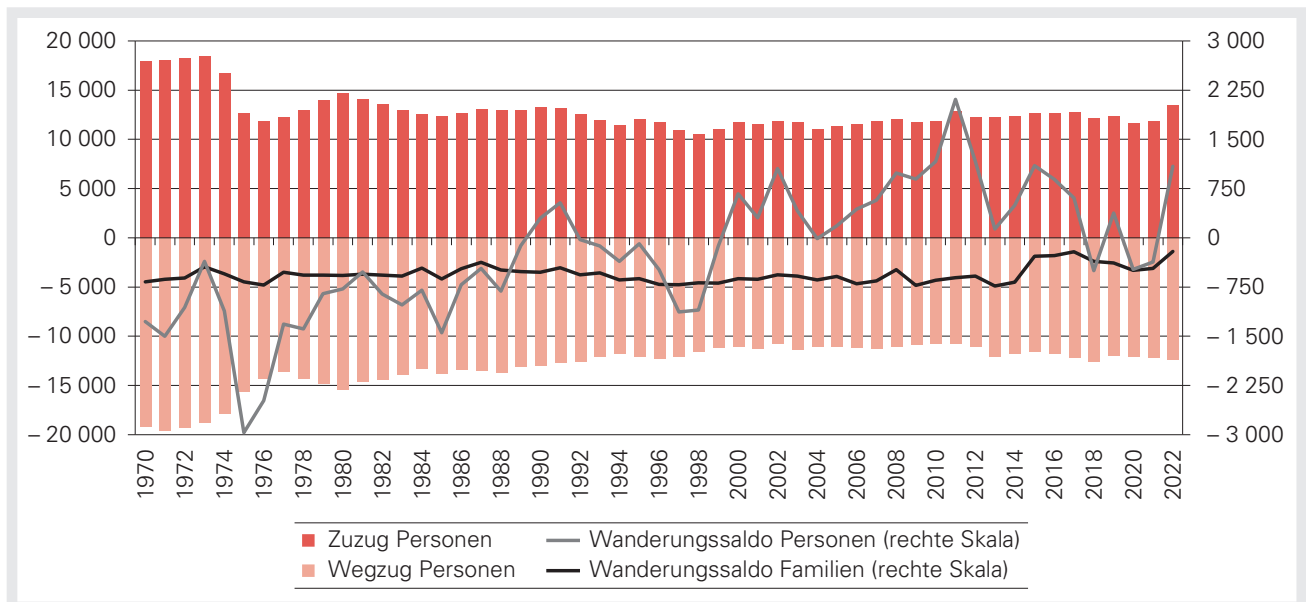
1 Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Wanderungsbewegungen von Ukraine-Krieg geprägt

Insgesamt sind im Jahr 2022 7169 Schweizer*innen und 6294 Ausländer*innen zugezogen. Es sind auch mehr Schweizer (–8059 Personen) als ausländische Staatsangehörige (–4313 Personen) weggezogen. Dies führt zu einem negativen Wanderungssaldo von 890 bei den Schweizer Staatsangehörigen und einem positiven Wanderungssaldo von 1981 bei den ausländischen Staatsangehörigen. Insbesondere die Fluchtbewegungen aus der Ukraine haben zu diesen Entwicklungen beigetragen. Die bedeutenden Zuzüge aus der Ukraine zeigen sich erstmals im März und haben im April mit 358 registrierten ukrainischen Personen ihren Höhepunkt erreicht. Insgesamt sind im Jahr 2022 1167 Personen ukrainischer Nationalität in die Stadt Bern zugezogen, 135 Personen ukrainischer Nationalität haben die Stadt Bern im selben Jahr wieder verlassen (Wanderungssaldo: +1032 Personen). Es ist davon auszugehen, dass sich weitere (noch) nicht registrierte Personen aus der Ukraine in Bern aufhalten.

Grafik 1: Wanderungsbewegungen der Stadt Bern seit 1970



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Anfang der 1970er-Jahren bedeutend mehr Zu- und Wegzüge als heute

Im Vergleich zu den frühen 1970er-Jahren hat sich das Niveau der Zu- und Wegzüge in den letzten Jahren stark gesenkt. Werden jedoch nur die letzten zwei Jahrzehnte betrachtet, zeigt sich 2022 der höchste Wert an Zuzügen und der zweithöchste Wert an Wegzügen. Mehr Abwanderung wurde nur 2018 (12 633 Personen) verzeichnet.

Familienwanderung

Negativer Wanderungssaldo bei Familien

Seit den 1970er-Jahren wanderten jährlich stets mehr Familien aus der Stadt Bern ab als zu. Dies bestätigt sich im Jahr 2022 mit einem negativen Wanderungssaldo von 210. Der seit 2017 beobachtete Trend des negativer werdenden Wanderungssaldos der Familien wird dadurch gebremst.

Positiver Saldo der Familienwanderung im April 2023 aufgrund von Familien aus der Ukraine

Während den Pandemie Jahren 2020 und 2021 hatte sich der negative Wanderungssaldo der Familien weiter verstärkt (–481 gegenüber –302 im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2019). Es ist möglich, dass Familien in Phasen von Homeofficepflicht und Homeschooling vermehrt den Wunsch nach grösserem und bezahlbarem Wohnraum verspürt und diesen in einer Gemeinde ausserhalb von Bern gefunden haben. Im Jahr 2022 bleibt die Anzahl Wegzüge von Familien weiterhin auf hohem Niveau. Die Anzahl zugewanderter Familien hat um 62,0% zugenommen; im April ist erstmals seit September 2017 ein positiver Familiensaldo erfasst worden. Diese Entwicklung resultiert aus der Zuwanderung ukrainischer Personen. Ein Drittel der zugezogenen Familien kommt aus der Ukraine. Der Zuzug der Personen im Familienverband hat jedoch nur um 55,8% zugenommen. Dies ist damit begründet, dass grösstenteils nicht ganze Familien, sondern nur Frauen und ihre Kinder aus der Ukraine zugezogen sind. Unter den aus der Ukraine zugezogenen Personen sind 72,2% weiblichen Geschlechts, der Anteil der unter 20-Jährigen beträgt 31,4%.

Bei der Familienwanderung ist allgemein zu berücksichtigen, dass gewisse Personen, die für das Studium oder eine Arbeitsstelle als Einzelperson in die Stadt Bern ziehen, sich verlieben, eine Familie gründen und später als Personen im Familienverband wieder wegziehen. Somit wird der Saldo der Familienwanderung durch diesen Sachverhalt mitbestimmt und fällt unter anderem dadurch naturgemäss meist negativ aus.

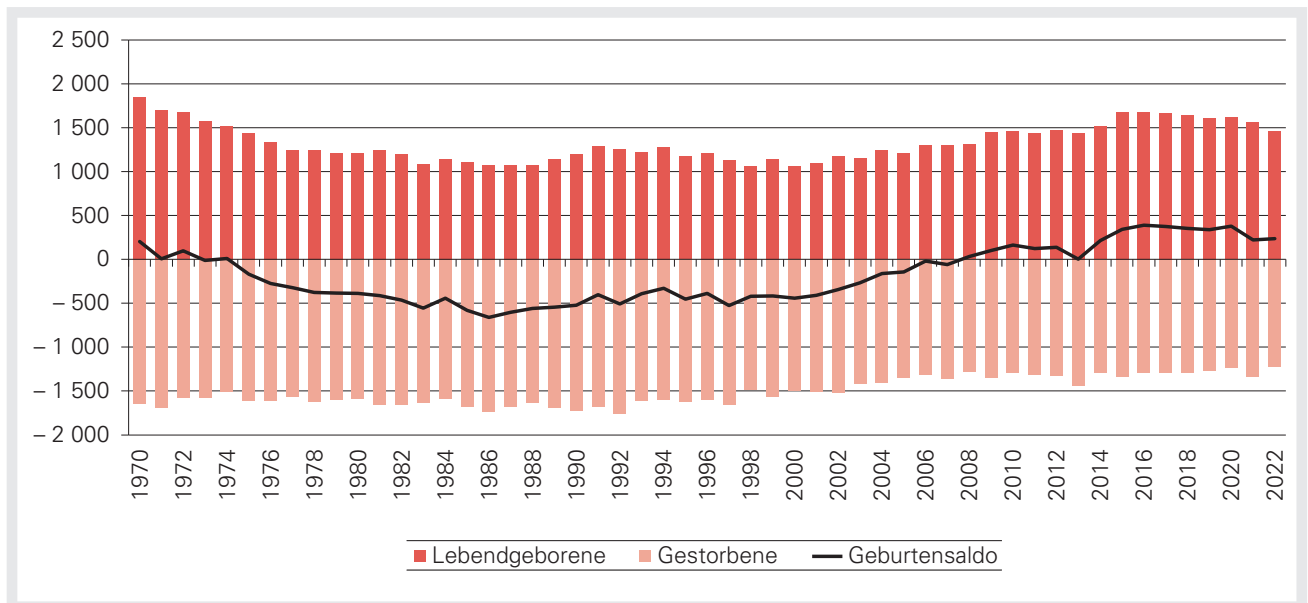
Natürliche Bevölkerungsbewegungen

Seit 15 Jahren verzeichnet die Stadt Bern jährlich mehr Geburten als Todesfälle

Im Jahr 2022 wird ein positiver Geburtensaldo von 235 Personen verzeichnet. Auch während den Pandemie Jahren 2020 und 2021 ist der Geburtensaldo jeweils positiv ausgefallen (378 resp. 220).

Die Anzahl Geburten von 1456 ist im Vergleich zu den Vorjahren weiter rückläufig. Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl Geburten 2022 um 101 abgenommen (-6,5%), gegenüber 2020 sind es 162 weniger Geburten (-10,0%). Im Vergleich zum Durchschnitt der Vor-Corona-Jahre 2015 bis 2019 sind dies 199 weniger Geburten (-12,0%). Letztmals wurden im Jahr 2013 mit 1443 weniger Geburten als im Jahr 2022 registriert.

Grafik 2: Natürliche Bevölkerungsbewegungen der Stadt Bern seit 1970



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank

Sehr wenig Todesfälle im Jahr 2022

Im Jahr 2022 waren mit 1221 Todesfällen 116 Todesfälle weniger zu beklagen als im Vorjahr (-8,7%) und 19 Todesfälle weniger als gegenüber 2020 (-1,5%). Letztmals wurde im Jahr 1939 mit 1183 Todesfällen eine tiefere Anzahl verzeichnet. Im Vergleich zum Durchschnitt der Vor-Corona-Jahre 2015 bis 2019 sind dies 74 weniger Todesfälle (-5,7%). Dies, obwohl sich im Dezember 2022 mit 132 mehr Todesfälle ereignet haben, als statistisch erwartet wurden. In diesem Monat zeigte sich eine Übersterblichkeit.

Anfang der 1970er-Jahre wurden in der Stadt Bern pro Jahr mehr Personen geboren als gestorben sind, was in einem positiven Geburtensaldo resultierte. Danach verzeichnete die Stadt Bern während rund 30 Jahren einen negativen Saldo bei den natürlichen Bevölkerungsbewegungen, das heisst, mehr Todesfälle als Geburten. Diese Entwicklung erreichte 1986 den grössten Wert mit einem negativen Geburtensaldo von 663. In den letzten 15 Jahren bewegte sich der Saldo wieder im positiven Bereich.

Die Bevölkerung kleinräumig und nach Heimat

Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung auf 24,5% angestiegen

Nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken

Ende 2022 waren 109 011 Personen mit schweizerischer Staatsangehörigkeit und 35 436 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Bern angemeldet. Die Zahl der Personen mit Schweizer Pass hat um 231 abgenommen (–0,2%), jene der Personen ohne Schweizer Pass um 1524 zugenommen (+4,5%). Der Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung ist im Vergleich zum Vorjahr auf 24,5% angestiegen (Vorjahr: 23,7%).

Der höchste Anteil an ausländischer Wohnbevölkerung ist mit 40,9% im Statistischen Bezirk Bethlehem zu verzeichnen. Am tiefsten war der Anteil Ende 2022 im Statistischen Bezirk Weissenstein mit 8,7%.

Grösstes Wachstum im Bezirk Holligen, grösster Rückgang im Bezirk Bethlehem

Gesamtstädtisch hat die Wohnbevölkerung 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1293 Personen (+0,9%) zugenommen. Auf Ebene der Statistischen Bezirke hat das grösste relative und absolute Wachstum mit 4,5% (+342 Personen) in Holligen im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl stattgefunden. Dieser Anstieg ist auf den Bezug «Siedlung Holliger» auf dem Warmbächli-Areal zurückzuführen.

Der grösste relative Rückgang mit 7,6% hat sich im Roten Quartier im Stadtteil Innere Stadt (–24 Personen) gezeigt. In absoluten Zahlen ist die Wohnbevölkerung mit 121 Personen (–0,9%) im Bezirk Bethlehem im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen am stärksten zurückgegangen. Dieser Rückgang erklärt sich durch das Sanierungsprogramm des Holenacker-Quartiers, das beispielsweise den (temporären) Auszug aller Bewohner*innen eines gesamten Hochhauses bedingte.

Tabelle 4: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Statistischem Bezirk, Stadtteil und Heimat
Ende 2021 und 2022

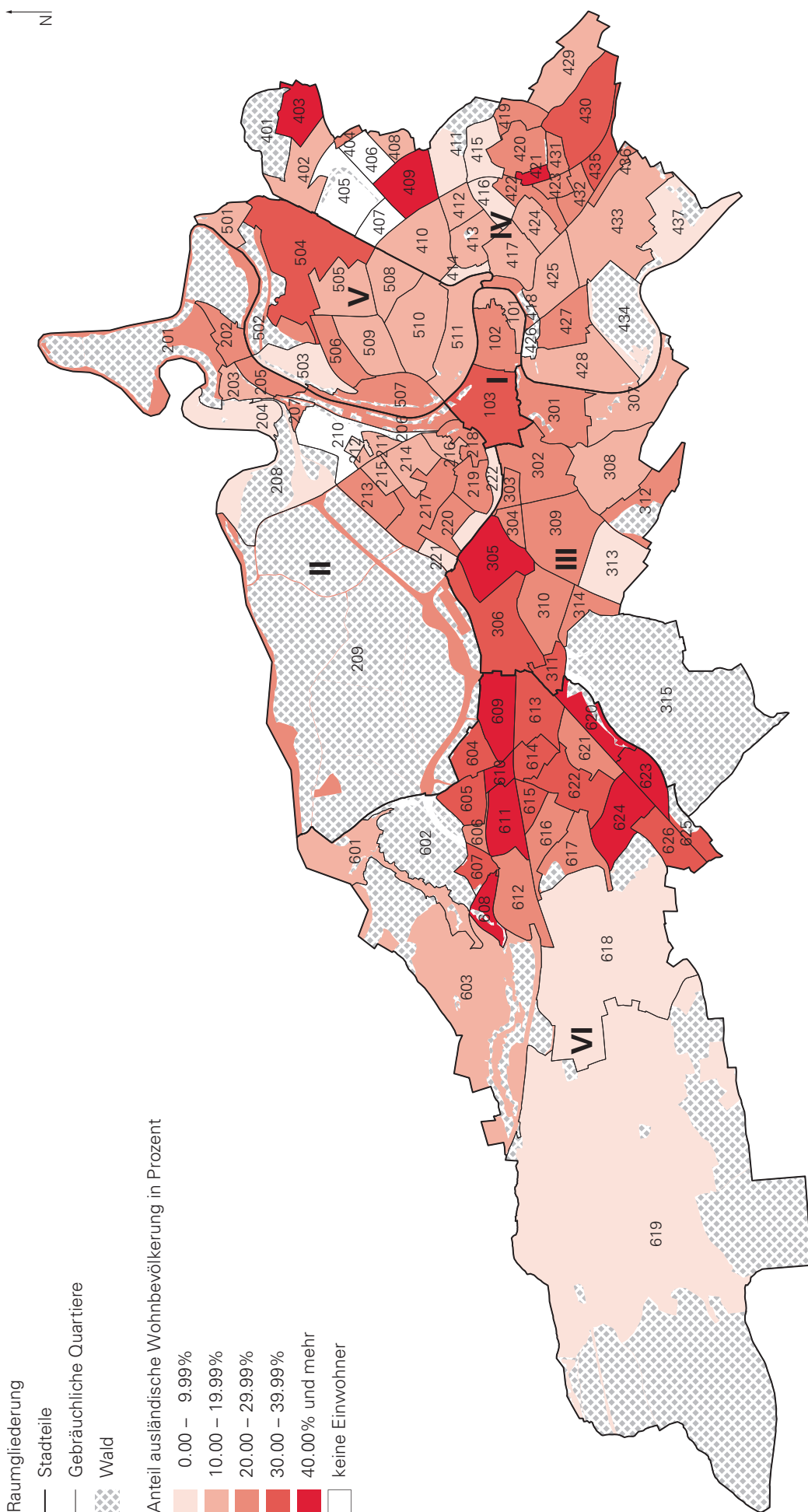
Statistischer Bezirk Stadtteil	2022			2021			Veränderung		
	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
1 Schwarzes Quartier	1 225	1 035	190	1 204	1 032	172	21	3	18
2 Weisses Quartier	1 004	830	174	1 018	839	179	- 14	- 9	- 5
3 Grünes Quartier	1 328	1 023	305	1 303	1 039	264	25	- 16	41
4 Gelbes Quartier	174	113	61	176	108	68	- 2	5	- 7
5 Rotes Quartier	292	204	88	316	222	94	- 24	- 18	- 6
I Innere Stadt	4 023	3 205	818	4 017	3 240	777	6	- 35	41
6 Engeried	1 134	957	177	1 123	944	179	11	13	- 2
7 Felsenau	3 830	3 100	730	3 787	3 118	669	43	- 18	61
8 Neufeld	5 387	4 424	963	5 354	4 440	914	33	- 16	49
9 Länggasse	3 268	2 671	597	3 280	2 694	586	- 12	- 23	11
10 Stadtbach	1 760	1 328	432	1 727	1 322	405	33	6	27
11 Muesmatt	4 208	3 305	903	4 149	3 317	832	59	- 12	71
II Länggasse-Felsenau	19 587	15 785	3 802	19 420	15 835	3 585	167	- 50	217
12 Holligen	7 946	5 510	2 436	7 604	5 365	2 239	342	145	197
13 Weissenstein	2 369	2 162	207	2 385	2 188	197	- 16	- 26	10
14 Mattenhof	6 802	5 252	1 550	6 851	5 337	1 514	- 49	- 85	36
15 Monbijou	3 453	2 558	895	3 340	2 590	750	113	- 32	145
16 Weissenbühl	7 462	5 979	1 483	7 386	5 927	1 459	76	52	24
17 Sandrain	4 230	3 336	894	4 225	3 363	862	5	- 27	32
III Mattenhof-Weissenbühl	32 262	24 797	7 465	31 791	24 770	7 021	471	27	444
18 Kirchenfeld	3 786	3 127	659	3 803	3 128	675	- 17	- 1	- 16
19 Gryphenhübeli	1 920	1 561	359	1 847	1 525	322	73	36	37
20 Brunnadern	4 802	3 861	941	4 679	3 797	882	123	64	59
21 Murifeld	5 152	3 782	1 370	5 129	3 821	1 308	23	- 39	62
22 Schosshalde	9 081	7 211	1 870	9 031	7 246	1 785	50	- 35	85
23 Beundenfeld	2 815	2 267	548	2 771	2 284	487	44	- 17	61
IV Kirchenfeld-Schosshalde	27 556	21 809	5 747	27 260	21 801	5 459	296	8	288
24 Altenberg	1 360	1 145	215	1 325	1 129	196	35	16	19
25 Spitalacker	8 019	6 734	1 285	7 872	6 655	1 217	147	79	68
26 Breitfeld	6 445	5 006	1 439	6 399	5 039	1 360	46	- 33	79
27 Breitenrain	6 469	5 120	1 349	6 325	5 009	1 316	144	111	33
28 Lorraine	3 968	3 192	776	3 986	3 260	726	- 18	- 68	50
V Breitenrain-Lorraine	26 261	21 197	5 064	25 907	21 092	4 815	354	105	249
29 Bümpliz	16 912	10 965	5 947	16 789	11 070	5 719	123	- 105	228
30 Oberbottigen	1 405	1 273	132	1 366	1 265	101	39	8	31
31 Stöckacker	2 114	1 384	730	2 058	1 365	693	56	19	37
32 Bethlehem	13 700	8 092	5 608	13 821	8 273	5 548	- 121	- 181	60
VI Bümpliz-Oberbottigen	34 131	21 714	12 417	34 034	21 973	12 061	97	- 259	356
Sammelhaushalt ¹	627	504	123	725	531	194	- 98	- 27	- 71
Stadt Bern	144 447	109 011	35 436	143 154	109 242	33 912	1 293	- 231	1 524

Statistik Stadt Bern

¹ Sammelhaushalt: Sammelhaushalt: Personen, die lediglich formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Karte 1: Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern Ende 2022



Grösster Anteil
der ausländischen
Wohnbevölkerung im
Quartier Untermatt

Nach Gebräuchlichen Quartieren

Karte 1 zeigt die Anteile der ausländischen Wohnbevölkerung in den 114 Gebräuchlichen Quartieren der Stadt Bern. Im Anhang findet sich eine erläuternde Tabelle mit den in der Karte verwendeten Nummern zu den Gebräuchlichen Quartieren und deren statistischen Angaben.

In fünf Gebräuchlichen Quartieren mit einer Bevölkerung von mehr als 100 Personen ist die ausländische Wohnbevölkerung in der Überzahl. Es sind dies die Quartiere Untermatt (63,6%), Blumenfeld (55,9%), Gewerbezone Galgenfeld (52,5%), Inselspital (51,8%) und Freudenberg (51,1%). Am tiefsten ist der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung mit 2,7% im Quartier Bürgerheim.

Mehrheit der ausländischen
Wohnbevölkerung stammt
aus Europa

Ausländische Wohnbevölkerung nach Nationalität

Ende 2022 haben 35 436 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in der Stadt Bern gewohnt. Davon machen mit 72,0% (25 520 Personen) die Personen aus Europa den grössten Anteil aus, gefolgt von Asien mit 13,8% (4898), Afrika mit 8,8% (3106), Amerika mit 4,9% (1740) und Australien und Ozeanien mit 0,2% (77).

Ukraine neu fünftgrösste
ausländische Bevölkerungs-
gruppe

Insgesamt sind Ende 2022 1183 ukrainische Personen in der Stadt Bern wohnhaft. Das ist ein Anteil von 3,3% an der gesamten ausländischen Wohnbevölkerung. Dies sind 1028 Personen mehr als Ende des Vorjahres (+663,2%). Damit werden die Personen ukrainischer Nationalität zur fünftgrössten Gruppe ausländischer Personen, nach Deutschland (6226 Personen,

Tabelle 5: Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Staatsangehörigkeit seit 2000

	2022	2020	2015	2010	2005	2000
Europa	25 520	24 438	25 730	22 619	21 425	21 018
darunter Deutschland	6 226	6 366	6 747	6 342	4 119	2 499
Frankreich	980	900	874	620	515	428
Italien	3 959	4 057	4 258	4 126	4 612	5 501
Kosovo	1 132	1 168	1 217	1 049	1 303	1 294
Nordmazedonien	1 171	1 196	1 176	1 102	1 087	930
Österreich	712	657	704	590	555	452
Polen	504	447	452	242	138	105
Portugal	1 375	1 426	1 675	1 371	1 237	1 117
Serbien	597	654	792	706	826	854
Spanien	1 859	1 911	2 268	1 836	2 411	3 168
Türkiye ¹	1 139	1 131	1 168	1 123	1 160	1 257
Ukraine	1 183	159	151	128	88	23
Afrika	3 106	3 011	2 564	1 668	1 258	1 042
darunter Eritrea	960	908	576	215	23	25
Amerika	1 740	1 709	1 719	1 445	1 155	900
Asien	4 898	4 617	4 415	3 216	3 218	3 125
darunter Afghanistan	514	385	152	52	33	33
China	692	663	562	299	151	127
Sri Lanka	697	744	865	981	1 562	1 650
Syrien	534	458	263	61	23	10
Australien und Ozeanien	77	69	75	90	73	72
Staat unbekannt oder staatenlos	95	94	68	36	6	9
Total	35 436	33 938	34 571	29 074	27 135	26 166

Statistik Stadt Bern

Alle Nationalitäten mit mehr als 500 Personen im Jahr 2022 einzeln aufgeführt.

¹ seit 1.6.2022: Türkiye (vorher Türkei)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro (ab 2012)

17,6% der ausländischen Wohnbevölkerung), Italien (3959, 11,2%), Spanien (1859, 5,2%) und Portugal (1375, 3,9%). Im Vergleich zum Vorjahr hat im Jahr 2022 ebenso die Anzahl Personen aus Polen (+15,1%), aus Syrien (+12,4%) und aus Afghanistan (+12,0%) stark zugenommen.

Im Vergleich zum Jahr 2000 hat die Anzahl Personen aus einem afrikanischen Land um 198,1% zugenommen. Dabei fällt vor allem die Entwicklung der Wohnbevölkerung aus Eritrea auf. Lebten im Jahr 2000 noch 25 Personen aus Eritrea in der Stadt Bern, waren es 2022 mit 960 ein Vielfaches davon. Die Wohnbevölkerung aus Ländern aus Amerika hat im Vergleich zum Jahr 2000 um 93,3% zugenommen, jene aus Asien um 56,7% und jene aus Europa um 21,4%. Der Bestand an Personen aus Australien und Ozeanien hat sich im gleichen Zeitraum mit einer Zunahme von 6,9% am wenigsten verändert.

Altersstruktur und Geschlecht der Bevölkerung

Nach Geschlecht und Heimat

Mehr Frauen als Männer leben in Bern, verstärkt durch die Zuwanderung aus der Ukraine

Ende 2022 waren 75 325 Frauen (52,1%) und 69 122 Männer (47,9%) in der Stadt Bern wohnhaft. Von den schweizerischen Staatsangehörigen sind 53,3% weiblich und 46,7% männlich. Bei Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind die Männer mit einem Anteil von 51,5% gegenüber den Frauen mit 48,5% in der Überzahl. Im Vergleich zum Vorjahr hat der Anteil Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zugenommen (+0,8%). Damit hat sich das Geschlechterverhältnis bei den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit auffällig verändert, was wiederum auf die Zuwanderung der Personen aus der Ukraine zurückführen ist.

Betrachtet man die Verteilung der Geschlechter nach Alter, zeigt sich der grösste Frauenüberschuss bei den über 64-jährigen Personen. Hier sind 4217 Frauen mehr als Männer zu verzeichnen. Bei Personen unter 65 Jahren beträgt die Differenz zwischen der weiblichen und männlichen Wohnbevölkerung 1986, wobei insbesondere in der Alterskategorie 20 bis 39 Jahre ein Frauenüberschuss von 2929 zu verzeichnen ist.

Tabelle 6: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Alter, Heimat und Geschlecht Ende 2022

	Total		Schweiz		Ausland	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0-19	11 954	11 272	9 009	8 519	2 945	2 753
20-39	24 980	27 909	17 842	20 775	7 138	7 134
40-64	22 537	22 276	15 716	16 325	6 821	5 951
65-79	7 094	8 973	6 031	8 008	1 063	965
80 und älter	2 557	4 895	2 257	4 529	300	366
Total	69 122	75 325	50 855	58 156	18 267	17 169

Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

*Anteil Personen im
Arbeitsalter innerhalb
ausländischer Wohn-
bevölkerung grösser als
innerhalb schweizerischer
Wohnbevölkerung*

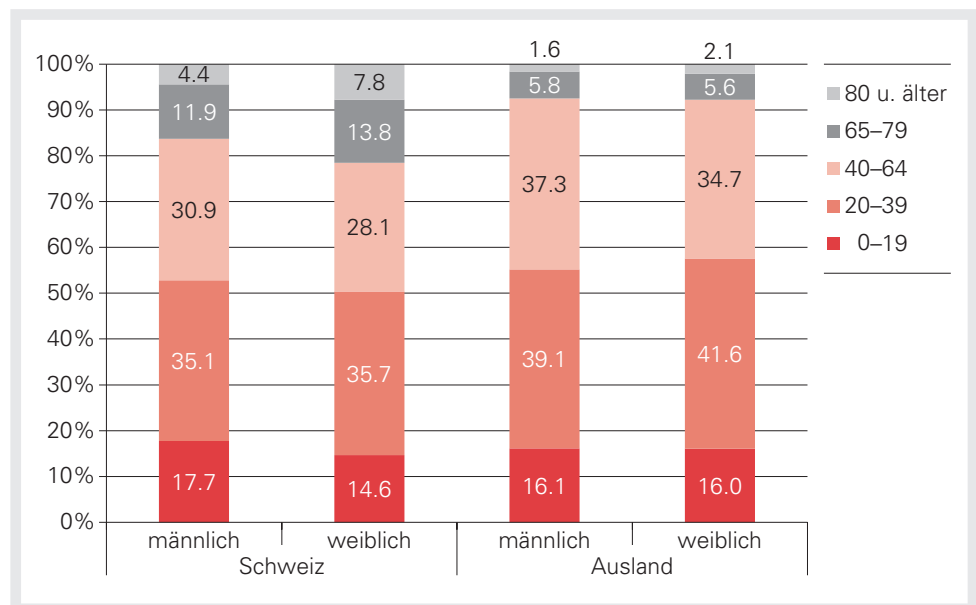
*Schweizer
Wohnbevölkerung im
Durchschnitt 4 Jahre älter
als ausländische*

Nach Altersstruktur und Heimat

Von den in der Stadt Bern wohnhaften ausländischen Staatsangehörigen sind 76,3% im sogenannten erwerbsfähigen Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Bei den schweizerischen Staatsangehörigen ist dieser Wert mit 64,8% tiefer. Der Anteil der unter 20-Jährigen beträgt bei der schweizerischen und der ausländischen Wohnbevölkerung je 16,1%. Dagegen sind nur 7,6% der ausländischen Wohnbevölkerung 65 Jahre oder älter. Dieser Anteil beträgt bei der schweizerischen Wohnbevölkerung 19,1%.

Im Durchschnitt haben die in der Stadt Bern wohnhaften Personen ein Alter von 40,7 Jahren. Die Frauen sind dabei mit einem Durchschnitt von 41,6 Jahren älter als die Männer mit 39,6 Jahren. Ebenfalls ist das Durchschnittsalter der Schweizer*innen mit 41,7 Jahren höher als das der Ausländer*innen mit 37,5 Jahren.

Grafik 3: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Alter, Heimat und Geschlecht Ende 2022 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank;
Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Die Bevölkerung nach Zivilstand

Deutlich mehr Witwen als Witwer

Mit einem Anteil von 58,2% ist die Mehrheit der in der Stadt Bern wohnhaften Personen ledig. Weiter sind fast drei von zehn Personen (29,3%) verheiratet und weitere 8,4% geschieden. 3,8% der Wohnbevölkerung der Stadt Bern sind verwitwet. Bei den ledigen und den verheirateten Personen ist das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen. Jedoch sind von den verwitweten Personen 80,7% Frauen und nur 19,3% Männer.

Tabelle 7: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Zivilstand und Geschlecht Ende 2022

	Total	männlich	weiblich
ledig	84 108	41 604	42 504
verheiratet ¹	42 304	21 405	20 899
verwitwet	5 446	1 051	4 395
geschieden	12 092	4 734	7 358
eingetragene Partnerschaft	392	259	133
aufgelöste Partnerschaft	105	69	36
Total	144 447	69 122	75 325

Statistik Stadt Bern

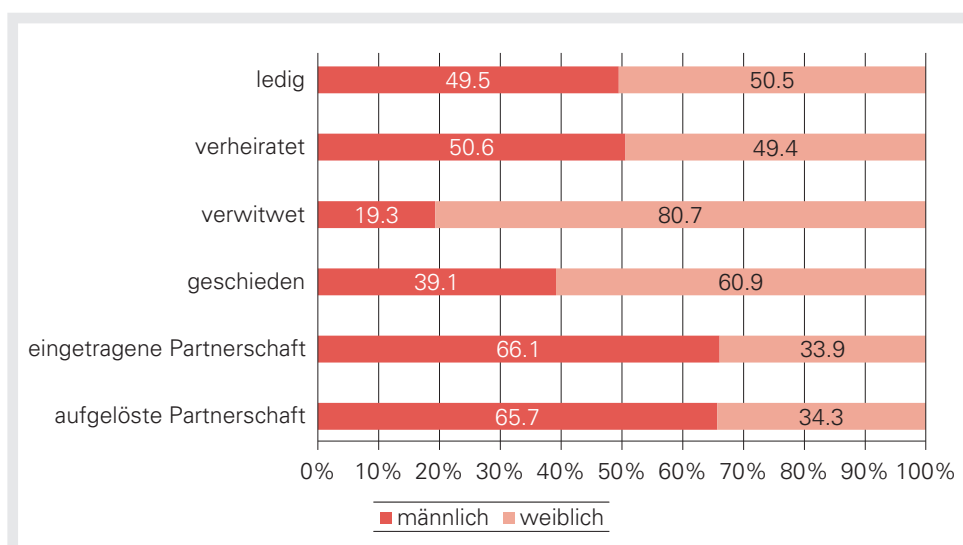
¹ inkl. gleichgeschlechtlicher Paare (Ehe für alle)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Neu «Ehe für alle» seit 1. Juli 2022

Eine Diskrepanz zeigt sich auch bei den geschiedenen Personen. Von diesen sind 60,9% weiblich und 39,1% männlich. Zudem sind die Männer bei den Personen in eingetragener Partnerschaft mit 66,1% gegenüber den Frauen mit 33,9% übervertreten. Seit 1. Juli 2022 gilt die «Ehe für alle». Seither haben sich 76 gleichgeschlechtliche Paare trauen lassen.

Grafik 4: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Zivilstand und Geschlecht Ende 2022 in Prozent



Statistik Stadt Bern

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro

Glossar

Bevölkerungsbewegungen

Darunter versteht man die Änderungen, denen eine Bevölkerung innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls unterliegt. Diese Änderungen sind das Ergebnis von demografischen Ereignissen (Geburten, Heiraten, Scheidungen, Todesfälle, Wanderungen, Einbürgerungen).

Angaben zu Bevölkerungsbewegungen von Personen mit Aufenthaltsbewilligungen des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sind nicht verfügbar.

Geburtensaldo

Der Geburtensaldo ist die Differenz zwischen der Anzahl Lebendgeburten und der Anzahl Todesfälle in einem bestimmten Zeitintervall, normalerweise einem Kalenderjahr. Er ist positiv, wenn die Anzahl der Lebendgeburten die Anzahl der Todesfälle übersteigt.

Heimat

Unterschieden wird nach Schweizer und ausländischer Staatsangehörigkeit. Doppelbürger*innen werden zur Gruppe der Schweizer Staatsangehörigen gezählt.

Sammelhaushalt

Ein Sammelhaushalt ist ein aus statistischen Gründen eingerichteter fiktiver Haushalt. Pro Gemeinde wird ein Sammelhaushalt geführt. Der Sammelhaushalt umfasst Personen, welche formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose). In der Stadt Bern befand sich der Sammelhaushalt an der Predigergasse 5 im Statistischen Bezirk «4 Gelbes Quartier» im Stadtteil «I Innere Stadt». Ab Dezember 2021 werden Personen im Sammelhaushalt separat in der Kategorie «Sammelhaushalt» ausgewiesen.

Wanderungssaldo

Der Wanderungssaldo ist die Differenz zwischen der Zuwanderung (Zuzug) in die Stadt Bern und der Abwanderung (Wegzug) aus der Stadt Bern.

Wegzug

Ein Wegzug ist ein Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz in der Stadt Bern in eine andere Gemeinde der Schweiz oder ins Ausland. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals weg- und zuziehen.

Wohnbevölkerung

(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen ab 1. Januar 2012)

Zur Wohnbevölkerung werden alle in der Stadt Bern mittels Heimatschein, Heimatausweis oder Ausländerausweis registrierten Personen gezählt, unabhängig von Aufenthaltsdauer, An- und Abwesenheitsmeldungen. Die Wohnbevölkerung umfasst auch die Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) sowie die Asylsuchenden.

Wohnbevölkerung, wirtschaftliche

(Definition gültig in diesem Bericht für alle Zahlen bis 31. Dezember 2011)

Die wirtschaftliche Wohnbevölkerung umfasst alle Schweizer Bürger*innen, deren Heimatschein in der Stadt Bern hinterlegt ist, wenn sie nicht mit einem Heimatausweis in einer anderen Schweizer Gemeinde angemeldet oder ins Ausland abgemeldet sind, alle Schweizer Bürger*innen, die sich in der Stadt Bern mit einem Heimatausweis angemeldet haben (Wochenaufenthaltende) sowie alle in der Stadt Bern registrierten Ausländer*innen, jedoch ohne Personen mit einer Aufenthaltsbewilligung des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (diplomatisches Personal, internationale Funktionär*innen, Familienangehörige und Hilfspersonal) und ohne Asylsuchende.

Zuzug

Ein Zuzug ist ein Wohnortswechsel von Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Stadt Bern (andere Schweizer Gemeinde oder Ausland) in die Stadt Bern. Eine Person kann innerhalb einer Berichtsperiode mehrmals zu- und wegziehen.

Anhang

Tabelle 8: Wohnbevölkerung der Stadt Bern nach Gebräuchlichem Quartier und Heimat 2021 und 2022

		2022			2021			Veränderung		
		Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
101	Matte	1 225	1 035	190	1 204	1 032	172	21	3	18
102	Untere Altstadt	2 332	1 853	479	2 321	1 878	443	11	-25	36
103	Obere Altstadt	466	317	149	492	330	162	-26	-13	-13
201	Tiefenau	148	108	40	130	108	22	18	-	18
202	Aaregg	1 230	880	350	1 205	860	345	25	20	5
203	Rossfeld	1 005	878	127	1 026	909	117	-21	-31	10
204	Felsenau	709	646	63	708	658	50	1	-12	13
205	Hintere Engehalde	449	353	96	438	343	95	11	10	1
206	Vordere Engehalde	215	167	48	218	172	46	-3	-5	2
207	Äussere Enge	259	206	53	249	210	39	10	-4	14
208	Kleiner Bremgartenwald	30	()	()	31	()	()	-1	-1	-
209	Grosser Bremgartenwald	15	()	()	15	()	()	-	-1	1
210	Vierfeld	()	()	()	()	()	()	-2	-1	-1
211	Engeried	809	683	126	798	671	127	11	12	-1
212	Burgerheim	110	()	()	105	100	5	5	7	-2
213	Neufeld	8	()	()	7	()	()	1	1	-
214	Brückfeld	4 396	3 569	827	4 403	3 601	802	-7	-32	25
215	Hochfeld	1 058	896	162	1 046	888	158	12	8	4
216	Alpenegg	669	571	98	675	573	102	-6	-2	-4
217	Länggasse	4 816	3 822	994	4 763	3 857	906	53	-35	88
218	Grosse Schanze	5	()	()	5	()	()	-	-	-
219	Donnerbühl/Stadtbach	1 518	1 117	401	1 496	1 121	375	22	-4	26
220	Muesmatt	1 879	1 498	381	1 844	1 489	355	35	9	26
221	Von Roll	253	228	25	250	217	33	3	11	-8
222	SBB Depot/Welle	6	()	()	6	()	()	-	-	-
301	Marzili	1 510	1 124	386	1 494	1 132	362	16	-8	24
302	Monbijou	3 238	2 401	837	3 101	2 415	686	137	-14	151
303	Villette	215	157	58	239	175	64	-24	-18	-6
304	Kinderklinik/Frauenspital	222	165	57	228	171	57	-6	-6	-
305	Inselspital	313	151	162	313	150	163	-	1	-1
306	Weyermannshaus	2 807	1 828	979	2 594	1 743	851	213	85	128
307	Sandrain/Schönau	2 720	2 212	508	2 731	2 231	500	-11	-19	8
308	Sulgenbach	6 227	5 048	1 179	6 202	5 033	1 169	25	15	10
309	Mattenhof	6 580	5 087	1 493	6 623	5 166	1 457	-43	-79	36
310	Holligen	3 417	2 555	862	3 398	2 562	836	19	-7	26
311	Ausserholligen	461	287	174	348	207	141	113	80	33
312	Steinhölzli/Weissenbühl	1 235	931	304	1 184	894	290	51	37	14
313	Hardegg/Weissenstein	2 369	2 162	207	2 385	2 188	197	-16	-26	10
314	Fischermätteli	948	689	259	951	703	248	-3	-14	11
315	Könizbergwald	()	()	()	()	()	()	-	-	-
401	Schermenwald	()	()	()	()	()	()	-	-	-
402	Hinterer Schermen	15	()	()	18	()	()	-3	-2	-1
403	Waldau	42	15	27	38	17	21	4	-2	6
404	Siedlung Berna	318	238	80	317	241	76	1	-3	4
405	Grosse Allmend	()	()	()	()	()	()	-	-	-
406	Kleine Allmend	()	()	()	()	()	()	-	-	-
407	BernArena	()	()	()	()	()	()	-	-	-
408	Burgfeld	753	646	107	740	650	90	13	-4	17
409	Gewerbezone Galgenfeld	202	96	106	201	102	99	1	-6	7
410	Beundenfeld/Baumgarten	1 485	1 259	226	1 457	1 259	198	28	-	28
411	Schosshaldenwald/Friedhof	13	()	()	12	()	()	1	1	-
412	Schönberg-Ost	1 153	984	169	1 180	1 000	180	-27	-16	-11
413	Schönberg/Bitzios	959	829	130	942	807	135	17	22	-5
414	Rosengarten	15	()	()	15	()	()	-	-	-
415	Zentrum Paul Klee	30	()	()	29	()	()	1	1	-
416	Wyssloch	20	()	()	21	()	()	-1	-1	-
417	Schosshalde/Obstberg	2 025	1 790	235	2 006	1 759	247	19	31	-12
418	Bärenpark	39	30	9	39	31	8	-	-1	1

	2022			2021			Veränderung		
	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland
419 Merzenacker	531	420	111	530	437	93	1	-17	18
420 Schöngrün/Vermont	1 125	818	307	1 125	842	283	-	-24	24
421 Freudenberg	481	235	246	483	255	228	-2	-20	18
422 Ostring	1 547	1 099	448	1 538	1 108	430	9	-9	18
423 Jolimont	526	420	106	498	410	88	28	10	18
424 Egelmoos	987	819	168	992	843	149	-5	-24	19
425 Gryphenhübeli/Thunplatz	1 881	1 531	350	1 808	1 494	314	73	37	36
426 Schwellenmätteli	()	()	()	()	()	()	-	-	-
427 Oberes Kirchenfeld	1 525	1 203	322	1 511	1 208	303	14	-5	19
428 Unteres Kirchenfeld/Dalmazi	2 260	1 923	337	2 291	1 919	372	-31	4	-35
429 Solacher/Melchenbühl	32	()	()	32	()	()	-	-1	1
430 Wittigkofen	2 659	1 857	802	2 614	1 884	730	45	-27	72
431 Sonnenhof	183	139	44	183	142	41	-	-3	3
432 Murifeld	1 409	1 110	299	1 408	1 106	302	1	4	-3
433 Elfenau/Brunnadern	4 040	3 252	788	3 920	3 183	737	120	69	51
434 Dählhölzli	()	()	()	()	()	()	-	-	-
435 Weltpost	538	373	165	552	374	178	-14	-1	-13
436 Egghölzli	740	587	153	736	591	145	4	-4	8
437 Elfenau-Park	22	()	()	23	()	()	-1	-1	-
501 Löchligut	207	177	30	202	171	31	5	6	-1
502 Wylerholz	5	()	()	5	()	()	-	-	-
503 Wylergut	1 374	1 247	127	1 377	1 263	114	-3	-16	13
504 Wankdorffeld	1 359	907	452	1 332	926	406	27	-19	46
505 Breitfeld	4 874	3 918	956	4 860	3 938	922	14	-20	34
506 Wyler	2 399	1 801	598	2 256	1 679	577	143	122	21
507 Lorraine	2 512	1 878	634	2 522	1 920	602	-10	-42	32
508 Kaserne	1 097	913	184	1 094	898	196	3	15	-12
509 Breitenrain	4 152	3 386	766	4 156	3 407	749	-4	-21	17
510 Spitalacker	6 922	5 821	1 101	6 778	5 757	1 021	144	64	80
511 Altenberg	1 360	1 145	215	1 325	1 129	196	35	16	19
601 Eymatt	308	263	45	303	257	46	5	6	-1
602 Eichholz	()	()	()	()	()	()	-	-	-
603 Riedern	316	276	40	321	279	42	-5	-3	-2
604 Altes Bethlehem	954	575	379	946	592	354	8	-17	25
605 Bethlehemacker	1 887	1 257	630	2 123	1 415	708	-236	-158	-78
606 Ackerli	341	252	89	345	251	94	-4	1	-5
607 Holenacker	1 128	742	386	1 114	734	380	14	8	6
608 Gäbelbach	1 622	937	685	1 618	951	667	4	-14	18
609 Untermatt	1 926	701	1 225	1 929	747	1 182	-3	-46	43
610 Blumenfeld	851	375	476	875	371	504	-24	4	-28
611 Tscharnergut	2 619	1 473	1 146	2 627	1 508	1 119	-8	-35	27
612 Brünnen	1 748	1 241	507	1 620	1 168	452	128	73	55
613 Stöckacker	3 193	1 949	1 244	3 154	1 946	1 208	39	3	36
614 Schwabgut	1 985	1 344	641	1 978	1 357	621	7	-13	20
615 Fellergut	2 025	1 282	743	1 940	1 296	644	85	-14	99
616 Stapfenacker	1 558	1 161	397	1 518	1 163	355	40	-2	42
617 Winterhale	950	740	210	948	746	202	2	-6	8
618 Niederbottigen	142	133	9	147	138	9	-5	-5	-
619 Oberbottigen-Riedbach	1 267	1 144	123	1 226	1 134	92	41	10	31
620 Bodenweid	84	28	56	74	25	49	10	3	7
621 Bümpliz Süd	1 706	1 285	421	1 688	1 293	395	18	-8	26
622 Bümpliz Dorf	2 459	1 697	762	2 445	1 672	773	14	25	-11
623 Weidmatt	575	316	259	575	318	257	-	-2	2
624 Kleefeld	3 637	2 007	1 630	3 673	2 056	1 617	-36	-49	13
625 Hohliebe	374	227	147	373	237	136	1	-10	11
626 Wangenmatt	476	309	167	474	319	155	2	-10	12
Sammelhaushalt ¹	627	504	123	725	531	194	-98	-27	-71
Stadt Bern	144 447	109 011	35 436	143 154	109 242	33 912	-68	-42	-26

Statistik Stadt Bern

1 Sammelhaushalt: Personen, welche formell in der Stadt Bern angemeldet sind, ohne dort effektiv zu wohnen (z. B. in einem Heim in einer anderen Gemeinde) und Personen ohne festen Wohnsitz (z. B. Obdachlose)

Datenquellen: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Einwohnerdatenbank; Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, Ordipro



Erlacherhof (Foto: Roman Sterchi)

Statistik Stadt Bern
Junkerngasse 47
Postfach
3000 Bern 8
Tel. 031 321 75 31
statistik@bern.ch
www.bern.ch/statistik